

Gegen Absturz:

Drei Sicherheitssysteme verfügbar

Seit 1975 ist die Firma Walter Lerch aus Frankfurt am Main ein Spezialanbieter für Baugeräte. Zum Mietprogramm gehören Absturzsicherungssysteme, Schalungen, Gerüste und spezielle Baugeräte. Auf einem Gelände von 7500 m² wird der Mietpark zentral vorgehalten. Mit Logistikpartnern sind die Geräte bundesweit schnell verfügbar.

FRANKFURT/MAIN (ABZ). – Beliefert wurden in der Vergangenheit beispielsweise Baustellen von Flughäfen, Einkaufszentren, Groß- und Außenhandel sowie öffentlichen und privaten Auftraggebern.

Die Beratung erfolgt durch ein erfahrenes Team von Technikern, gegebenenfalls auch bundesweit vor Ort, um gemeinsam mit den Kunden Lösungen für konkrete Absturzsicherungsprobleme zu finden. Mit drei Absturzsicherungssystemen – einem modularen Baukastensystem der Firma Combisafe, einem Flachdach-Absturzsicherungssystem sowie Hohlwand-Betonierkonsolen – wird Sicherheit auf Baustellen kostengünstig gewährleistet. Einsatz des modularen Baukastensystems: Mit der Entscheidung in Mainz, den europaweit ersten Volkswagen-Betrieb nach neuestem Architektur-Konzept zu errichten ist der Startschuss für die modernste Automeile Europas gefallen. Realisiert wird das bemerkenswerte Projekt von der LöhrGruppe, einem der größten Automobil-Handelsunter-

nehmen in Deutschland. Die in Koblenz ansässige Autohandelsgruppe umfasst einen Verbund von 27 Autohäusern in Rheinland-Pfalz und Rheinhessen und beschäftigt über 1200 Mitarbeiter. Das Unternehmen vermarktet jährlich im Schnitt 23 000 Autos der Marken Audi, Lexus, Porsche, Skoda, Toyota, VW-Pkw- und VW-Nutzfahrzeuge sowie -Gebrauchfahrzeuge.

Die LöhrGruppe investiert in Mainz in zweistelliger Millionenhöhe. Es entstehen vier Autohaus-Betriebe mit markenexklusiven Showrooms für sechs Marken, in denen die vielfältigen Produkt- und Ausstattungsvarianten aller vertretenen Marken angemessen und umfassend präsentiert werden können. Beim Bau der Automeile kommt das modulare Absturzsicherungssystem von der Firma Walter Lerch aus Frankfurt am Main zum Einsatz.

Das System erfüllt die Anforderungen der Europeanorm EN 13374 und ist speziell auf den Roh- und Hochbau zugeschnitten.

Die Basis des modularen Absturzsicherungssystems bildet der Pfosten in Kombination mit dem Stahlgitter. Entsprechend der konkreten Baustellensituation wird dann die entsprechende Sockelbefestigung ausgewählt. Damit wird für jede Baustellensituation und jeden Baufortschritt die richtige Lösung angeboten. Alternativ kann das Stahlgitter auch durch Geländerbretter ersetzt werden.

Stahlgitter bieten jedoch vielfältige Vorteile im Vergleich zu Geländerbrettern. Der maximale Pfostenabstand beträgt 2,40 m statt der üblichen 2,00 m. Das spart Befestigungsmaterial und Montagezeit. Bei konsequentem Einsatz des modularen Absturzsicherungssystems können bis zu 50 Prozent der Montagezeiten gespart werden. Dafür ist es sinnvoll, bereits in der Arbeitsvorbereitung die Sicherheit mitzuplanen.

Bei der Automeile Mainz wurde die Fertigteildeckenbefestigung in Absprache mit der Firma Lerch bereits im Fertigteilwerk



Mit dem Flachdachabsturzsicherungssystem der Firma Lerch kann bei allen Arbeiten auf Flachdächern, beispielsweise Rekonstruktionsarbeiten, Abdichtungsarbeiten, Dachklempnerarbeiten und Montagearbeiten, ein kollektiver Seitenschutz gegen Absturz gewährleistet werden.



Die Basis des modularen Absturzschutzsystems bildet der Pfosten in Kombination mit dem Stahlgitter. Entsprechend der konkreten Baustellensituation wird dann die entsprechende Sockelbefestigung ausgewählt.
Fotos: Lerch

chend des Aufbetons geschnitten, die Pfosten eingesteckt und das Stahlgitter eingehängt. Für die Baustelle bedeutet dies ein hohes Maß an Arbeitssicherheit mit einem minimalen Montageaufwand. Dieser hohe Anspruch lässt sich in jeder Bauphase mit dem modularen Absturzschutzsystem realisieren, die Beratung und Planung ist Bestandteil der Dienstleistung der Firma Lerch. Ein spezielles Produkt sind Personenauffangschirme, die als Fallschutz aus Höhen von bis zu 6 m dienen, so dass bis zu zwei Geschosse mit einem Schirm abgesichert werden können. Passanten werden durch die Schirme vor herunterfallenden Gegenständen geschützt. Vermietet wurden diese Produkte von der Firma Walter Lerch zum Beispiel bei Einkaufszentren in Frankfurt am Main.

Flachdachabsturzschutzungen nach BGV - C 22 sind die optimale Lösung für kollektiven Seitenschutz bei Arbeiten aller Art auf Flachdächern. Auf dem Dach eines namhaften Versandhandelsunternehmens in Frankfurt am Main wurden umfangreiche Arbeiten durchgeführt. Um diese Arbeiten auf dem Flachdach entsprechend der Sicherheitsvorschriften durchführen zu können lieferte die Firma Walter Lerch 800 lfd. M. Flachdachabsturzschutzung. Mit dem Flachdachabsturzschutzsystem der Firma Lerch kann bei allen Arbeiten auf Flachdächern, wie beispielsweise Rekonstruktionsarbeiten, Abdichtungsarbeiten, Dachklempnerarbeiten und Montagearbeiten, ein kollektiver Seitenschutz gegen Absturz gewährleistet werden.

Nach BGV C22 „Bauarbeiten“ ist an Arbeitsplätzen und Verkehrswegen auf Dächern mit einer Absturzhöhe von mehr als 3,00 m eine Absturzschutzung erforderlich. Mit dem Flachdachabsturzschutzsystem von Lerch - mit GS-Prüfung - werden diese Forderungen bei der Absicherung von Flachdächern erfüllt.

Das Flachdachgeländer darf bis zu einer Gebäudehöhe von 90 m eingesetzt werden.

Bei leicht geneigten Dächern darf die Dachneigung 5 Grad nicht überschritten werden.

Die Montage ist - auch für Ungeübte - sehr leicht und flexibel an die Baustelle anzupassen. Das Flachdachgeländer wird im sicheren Abstand von der Dachkante vormontiert. Danach wird das vormontierte Geländerfeld an die Dachkante vorgeschoben und dann mit Gewichten ballastiert. Für die Ausbildung von Ecken ist kein besonderer Eckpfosten erforderlich, der Geländerstiel wird nur schräg gestellt und ballastiert. Damit kann man das Geländer der Dachfläche anpassen.

Das Flachdachabsturzschutzsystem eignet sich auch hervorragend für Dachabdichtungsarbeiten. Im Einsatz kann jeweils ein Geländerpfosten nach oben geklappt werden, dadurch ist es möglich die Dachhaut auf einer Länge von 6 m schrittweise

zu erneuern oder neu abzudichten. Anschließend wird der Pfosten wieder heruntergeklappt und ballastiert, der nächste Geländerpfosten hochgeklappt und das nächste Dachfeld kann bearbeitet werden. So kann ein Flachdach schrittweise komplett abgedichtet werden, ohne die Absturzschutzung demontieren zu müssen.

Hohlwand-Betonierkonsole: Die Sicherheit beim Arbeiten mit zweischaligen Elementwänden war bisher in der Praxis nur schwer zu gewährleisten. Beim Befüllen der Wände sind, besonders bei mehrgeschossigen Gebäuden mit großen Absturzhöhen, andere Rahmenbedingungen bezüglich der Arbeitssicherheit zu beachten als beim Einsatz von Standard-Rahmenschalungen. Das Aufstellen von Fassaden- und Fahrgerüsten ist oft unmöglich.

Eine optimale Lösung für diese Fälle bildet die Hohlwand-Betonierkonsole. Durch Einhängen der Hohlwand-Betonierkonsole wird vor Ort schnell und einfach eine sichere Standfläche mit Rückenschutz geschaffen.

Für die Verwendung der Hohlwand-Betonierkonsole sind keine einbetonierten Ankerenteile erforderlich. Die Hohlwand-Betonierkonsole wird mit dem Einhängedorn an beliebiger Stelle in den Zwischenraum der Elementwand eingehängt. Ein Kunststoffrohr schützt den Dorn gegen Einbetonieren und Verschmutzen, außerdem ist so das Herausziehen des Einhängedorns aus dem erhärteten Beton problemlos möglich. Eine Vorplanung kann komplett entfallen. Die unkomplizierte Bauweise ermöglicht einen schnellen Auf- und Abbau der Hohlwand-Betonierkonsole.

Die Hohlwand-Betonierkonsole ist ein temporäres Betoniergerüst, welches laut Hersteller den Anforderungen der modernen Fertigteilbauweise im vollen Umfang gerecht wird.



Die Hohlwand-Betonierkonsole wird mit dem Einhängedorn an beliebiger Stelle in den Zwischenraum der Elementwand eingehängt.